Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Um die seit Jahrzehnten zufolge ihrer Güte, Feinheit und Passform genügend :: bekannten ::

Herz Stiefel mit dem Herz in der Sohle

noch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, bin ich veranlasst worden, die bisherigen Normalverkaufspreise **um ein Erhebliches herabzusetzen.** — Die veränderten Preisnotierungen sind teilweise durch Schaufensterausstellung ersichtlich gemacht; deren Prüfung wird dartun, dass sie **ausserordentlich günstige sind** und es jedem reell kaufen Wollenden erlauben, **Herzstiefel** zu tragen.

Als ganz besonders vorteilhaft darf der Bezug von **Herrenstiefel** :: :: gelten, auf die ich ausdrücklich hingewiesen haben möchte. :: ::

C. Buchalla altrenommiertes Schuhgeschäft **80 Gr. Steinstrasse 80.**

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 11. Juli.

Tanzstunde am Bußtag.

Der Oberpräsident der Provinz Schleswig-Holstein hat am 20. Februar 1896 eine Polizeiverordnung, betreffend die äußere Heiligthaltung der Sonn- und Festtage erlassen und u. a. in § 12 l. c. vorgeschrieben, am Bußtage und am Karfreitage dürfen öffentliche, theatralische Vorstellungen, Schaustellungen und sonstige öffentliche Lustbarkeiten mit Ausnahme der Aufführung ernster Musikstücke (Oratorien) nicht stattfinden.

S. war auf Grund dieser Verordnung angeklagt worden, weil er am Bußtage in den Abendstunden Tanzunterricht erteilt habe, an welchem gegen 20 Personen teilgenommen haben; zu den Uebungen hatten sich auch einige Damen eingefunden, welche schon früher Tanzunterricht genommen hatten. Die Strafkammer sprach S. frei, weil es sich vorliegend nicht um eine verbotene Lustbarkeit gehandelt habe, man habe in der Hauptsache Uebungen vornehmen wollen und nicht so sehr bezweckt, sich zu unterhalten und zu belustigen.

Diese Entscheidung focht die Staatsanwaltschaft durch Revision beim Kammergericht an, welches indessen die Revision als unbegründet zurückwies und u. a. ausführte, die Vorentscheidung sei ohne Rechtsirrtum ergangen, es handle sich um Tanzunterricht und nicht um eine Tanzlustbarkeit. Unter Lustbarkeiten werden in der Regel alle Veranstaltungen verstanden, welche nach Absicht des Veranstaltenden dazu bestimmt und geeignet sind, zu ergötzen und zu unterhalten. Steht die Absicht des Belehrens und Unterrichtens im Vordergrunde, so liegt eine Tanzlustbarkeit nicht vor.

Straßenbahnverkehr in der Gr. Ulrichstraße.

Durch die Neupflasterung der Ulrichstraße und Kleinschmieden ist die Beförderung der Fahrgäste vom Marktplatz nach der Alten Promenade und umgekehrt vom 11. d. M. ab auf ca. 8 Wochen nur in der Weise zu bewerkstelligen, daß die Wagen bis zu der jeweiligen (etwa 170 Meter langen) Baustelle heranfahren und jenseits derselben Wagen zur Wiederaufnahme der Fahrgäste bereit gehalten werden. Um jedoch den Durchgangsverkehr möglichst wenig zu stören, soll der Betrieb über die Poststraße wie folgt verstärkt werden:

1. Die Fahrgäste vom Marktplatz für Giebichenstein oder Cröllwitz fahren durch die Leipzigerstraße und steigen am Leipziger Turm unentgeltlich in die Anhängewagen nach Giebichenstein oder in die Motorwagen nach Cröllwitz.

2. Die Fahrgäste von Giebichenstein oder Cröllwitz nach dem Marktplatz fahren mit dem Anhängewagen bezw. den Motorwagen in der Richtung nach dem Hauptbahnhofe und steigen unentgeltlich am Leipziger Turm in die Motorwagen nach dem Marktplatz.

3. Die Fahrgäste vom Hauptbahnhof nach Giebichenstein und umgekehrt steigen in die Anhängewagen für Giebichenstein oder Hauptbahnhof und fahren durch die Poststraße, Friedrichstraße, Mühlweg nach Giebichenstein oder umgekehrt.

4. Die Fahrgäste vom Hauptbahnhof nach Cröllwitz oder umgekehrt steigen in die Motorwagen für Cröllwitz oder Hauptbahnhof und fahren durch die Poststraße—Friedrichstraße—Wettiner Platz nach Cröllwitz oder umgekehrt.

Zur Auskunfterteilung für die Fahrgäste hinsichtlich der Fahrtrichtung sind am Marktplatz und am Leipziger Turm 2 Schaffner aufgestellt.

Zum Streik im mitteldeutschen Braunkohlen-Revier.

Nach einer Meldung des „Meuselwitzer Tageblatts" sind gestern vormittag die Kommissionen der einzelnen früheren Belegschaften an die Grubenverwaltungen zwecks Unterhandlung herangetreten, von diesen jedoch zurückgewiesen worden, da die Verwaltungen jede Verhandlung ablehnen. Man rechnet mit Beendigung des Streiks in diesen Tagen.

Ballonfahrt im Gewitter.

Der Ballon „Halle" vom Sächsisch-Thüringischen Luftschiffervverein, der während der Nordhäuser Flugtage in Hasselfelde als Kontrollstation fungierte und dabei unter Leitung des Rentners Herrn Ernst Müller von hier Fesselballon-Aufstiege veranstaltete, stieg, nachdem die Flieger Hasselfelde passiert hatten, unter Leitung des Herrn Müller zu einer Freifahrt am Sonnabend früh 8 Uhr 40 Min. mit dem Fahrgast Herrn Paul Schulze aus Nordhausen auf.

Die Fahrt ging, umgeben von großartigen, schaurig schönen Gewitterwolken in abwechselnden Höhen bis zu 1200 Meter, über Friedrichsbrunn, Schloß Falkenstein, Hettstedt, Polleben, links vorbei am Süßen See, dann über Teutschenthal nach Lauchstedt. Hinter Lauchstedt wurden die Luftschiffer von einer schweren Gewittervolke überrascht. Da Ballon „Halle" aber wieder in einer Höhe von 1200 Meter schwebte, so wurde unter Zustimmung des Fahrgastes beschlossen, nicht zu landen. Wie der Führer richtig annahm, eilte die Gewitterwolke unter dem Ballon rasend und heulend (unter mächtigen Niederschlägen, was man im Ballon deutlich hören konnte) dahin, während der Ballon von feuchten dichten Nebeln eingehüllt war. Nach kurzer, doch etwas banger Zeit wurde es allmählich heller, und die gefürchtete Wolke, oben pechschwarz und unten schwefelgelb, flog vor dem Ballon im mindestens 100 Kilometer-Tempo über der Erde dahin, ihr das lang ersehnte Naß spendend.

Die Landung erfolgte dann mittags 12 Uhr 30 Minuten sehr glatt hinter dem Beunaer Kohlenwerke bei Merseburg.

Auszeichnungen.

Dem früheren Futtermeister, jetzigen Oberwärter Otto Troschke zu Dresden, bisher zu Halle a. S., wurde die Rettungsmedaille am Bande, dem pensionierten Reichsbankgeldzähler Ferdinand Kunze zu Halle a. S. das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

Zwei Selbstmorde.

In der letzten Nacht verübte die Witwe Luise Schmidt geb. Schmidt in ihrer Wohnung, Raffineriestraße 16a aus unbekannten Gründen Selbstmord durch Erhängen.

Heute vormittag wurde der 54 Jahre alte Arbeiter Gustav Friedland in der Schlafkammer seiner Wohnung, Reilstraße 27, erhängt vorgefunden.

Domänenverpachtung. Zwecks Neuverpachtung der Königl. Domäne Querfurt-Weidenbach nebst Jagdnutzung auf den Domänenländereien auf 18 Jahre, von Johannis 1912 ab bis zum 1. Juli 1930, stand gestern im Sitzungssaale des Bezirksausschusses (im sog. Vorschloß) der Kgl. Regierung zu Merseburg ein Termin an, zu dem sich eine Anzahl Interessenten eingefunden hatten. Das Ausgebot erfolgte zweimal, nämlich einmal mit Verpflichtung der Uebernahme des Inventars, das andere Mal ohne eine solche. Die Größe des Anwesens ist 582 Hektar, Grundsteuerreinertrag 26 475 Mark. Zur Uebernahme ist ein nachweisbares Vermögen von 230 000 Mark erforderlich, der bisherige Pachtpreis betrug 80 400 Mark. Bietgebote gaben ab die Herren Oberamtmann Dr. Böhme, der bisherige Pächter, mit 71 000 Mark, Amtmann Wolter-Halle mit 70 800 Mark Jahrespacht. Der Zuschlag blieb vorbehalten.

Das große Hausgrundstück Leipzigerstr. 93, den Kaufmann Frantzschen Erben gehörig, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Konditor Zorn hier übergegangen. Es wird niedergelegt, um einem stattlichen Neubau Platz zu machen.

Ev.-Soziale Frauenschule. Sonntag abend fand die Abschiedsfeier des 1. theoretischen Kursus der Evangelisch-Sozialen Frauenschule, Hohenzollernstr. 11, im großen Saale des Paulusgemeindehauses statt. Nach einem gemeinsamen Lied sprach Herr Bergrat Schrader ein Begrüßungswort im Namen des Vorstandes, dann redete Frl. v. Wilamowitz über das Wesen und die Ziele der Schule. Nach diesem nahmen die Gäste alle an Tischen Platz, wo

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110711032/fragment/page=0001

Abendbrot gereicht wurde. Die Stunden verflossen sehr angeregt und in schönster Harmonie. Frau Doktor Kunow sang einige Lieder, wie F. Schubert: An die Musik, H. Wolf: Ueber Nacht, Sonnenschein von R. Schumann und von J. Brahms: Der Schmied. Frl. Sinn begleitete dazu. Auch die Kursistinnen hatten allerhand Scherz und Ernst vorbereitet. Herr Pastor Hobbing sprach schließlich noch ein Schlußwort und wieder gemeinsamer Gesang bildete den Abschiedsgruß.

Weitere Siege des „Nelson". Neben den Erfolgen, die der R. C. „Nelson" von 1874 E. V. auf der hiesigen Schüler-Saale-Regatta mit seinen Jungmannschaften pp. zeitigte, errang er noch am gleichen Tage auf der II. Mulde-Regatta zu Grimma weitere Siege: seine Sculler, die Herren Krasemann und Futtig, die zweimal starteten, dominierten in beiden Rennen und holten sowohl den Senior- wie Junior-Einer gegen beträchtliche Konkurrenzen. Am kommenden Sonntag startet der „Nelson" weiter in diversen Rennen auf der internationalen Regatta zu Schweinfurt.

Feuer. Gestern abend 6¾ Uhr wurde die Feuerwehr nach der Freimfelderstraße zur Beseitigung eines Holzschuppenbrandes gerufen. Nach einstündiger Tätigkeit war das Feuer gelöscht.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Zoologischer Garten. Dem am nächsten Donnerstag, den 13. d. M., stattfindenden „Wiener Abend", welcher ein Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Eduard Mörike bringt, geht am Nachmittag ein Konzert desselben Orchesters voraus. Während das Nachmittags-Programm Kompositionen verschiedenen Genres enthält, wird das des Abends auf einen ausschließlich heiteren Ton gestimmt sein, was um so interessanter ist, als hier Eduard Mörike, den man sonst nur als Interpreten schwerer Musik kennt, den Taktstock schwingt. Im Abend-Konzert wirkt das berühmte Rost-Quartett mit und zwar werden die Künstler diesmal steirische Lieder singen. — Der Konzertgarten wird an dem Abend illuminiert. Im sog. „Weinabteil" des Restaurants (Terrasse neben der Musikhalle) werden Tische bei vorheriger Bestellung reserviert. (Tel. 558.)

Saalschloß-Brauerei. Für morgen, Mittwoch, sind zwei Elite-Konzerte vorgesehen. Dieselben werden ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36. Das Programm am Nachmittag enthält eine Sammlung der besten Operetten und Walzer. Das Abendprogramm verzeichnet außer einer Reihe klassischer Stücke, Franz Schuberts herrliche H-moll-Sinfonie und Meisterwerke Richard Wagners.

Bad Wittekind. Morgen, Mittwoch, findet nachmittags ein akademisches Festkonzert des Stadttheater-Orchesters unter Alfred Elsmanns Leitung statt.

Brettl-Abend im Kaiser Wilhelm. Da der Brettl-Abend im Hotel Kaiser Wilhelm von Publikum und Presse mit großem Beifall aufgenommen ist, soll er am Sonntag, den 16. Juli, wiederholt werden.

Rabeninsel. Im Etablissement Kurzhals findet am Mittwoch nachm. 3½ Uhr Künstler-Konzert vom Philharmonischen Tonkünstler-Ensemble des Herrn Kapellmeister O. Kallenberg statt. Programm 10 Pfg. Näh. Inserat.

Möllers Rosengarten. Morgen, Mittwoch, findet in dem durch seine prachtvollen Gärten beliebten und vielbesuchten Etablissement ein Künstler-Konzert, ausgeführt vom Salon-Orchester der Kapelle des Art.-Regts. Nr. 75, statt. Näheres ist aus dem Inserat in der heutigen Nummer ersichtlich.

Hallischer Fußballsport.

Britanniasportplatz. Am Sonntag standen sich die dritte Mannschaft des Fußballklubs „Britannia" und die zweite Mannschaft des Dessauer Fußballklubs von 1898 im Retourwettspiel gegenüber. Im ersten Spiel unterlag Halle der Dessauerelf mit 3:1. Um ½5 Uhr beginnt das Spiel sehr flott, Britannia setzt sich vor das gegnerische Tor fest, jedoch gelingt es bei dem kleinen Torhüter vorläufig nicht, einen Erfolg zu erzielen. Beide Parteien spielen sehr ruhig und aufopfernd und Britannia kann das erste Tor erzielen. Die Hallenserelf findet sich immer schöner zusammen, so können mit 4:0 die Seiten gewechselt werden. Nach Wiederbeginn versteht es Britannia das Spiel in der Dessauer Spielhälfte zu halten und kann mit dem hohen Resultat von 7:1 als Sieger den Platz verlassen.

Britannia IV schlägt Diemitzer Favorit III nach leichtem Spiel mit 7:1, das gleiche Resultat erzielend wie Britannia III. E.

Sport-Nachrichten.

Die Prinz-Heinrich-Fahrer in England.

Oxford, 10. Juli. Die Prinz-Heinrich-Fahrer verließen heute morgen um 9½ Uhr Southampton. Zuvor hatte Prinz Heinrich einen Defekt am Schalthebel, den er in einstündiger Arbeit eigenhändig reparierte, nachdem aus Mannheim von den Benzwerken telegraphisch bestellte Ersatzteile eingetroffen waren. Nach fünfstündiger Fahrt wurde eine längere Rast in Oxford gemacht, wo eine Besichtigung der Universität vorgenommen wurde.

Meteorologische Station.

	10. Juli 9 Uhr abends	11. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	763,1	762,4
Thermometer Celsius	15.0	18,9
Rel. Feuchtigkeit	67 %	52 %
Wind	NO 1	NO 2

Maximum der Temperatur am 10. Juli: 23,0° C.
Minimum in der Nacht vom 10. Juli zum 11. Juli: 13,1° C.
Niederschläge am 11. Juli 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Florabad. Wasserwärme am 11. Juli: 21° C.

Salit das Einreibemittel
Rheumatische Schmerzen, Reissen, Hexenschuss. In Apotheken Flasche M 1,20.

Letzte Nachrichten.

Der Gerechtigkeit verfallen.

Hanau, 11. Juli. Der Kaiser hat das Gnadengesuch des Zeugfeldwebels Ernst Müller vom Hanauer Pulvermagazin, der durch das Kriegsgerichtsurteil wegen Ermordung seiner Geliebten Anna Jütland zum Tode verurteilt worden war abschlägig beschieden, sodaß Müller voraussichtlich im Laufe dieser Woche dem Landgericht Frankfurt a. M. zur Vollstreckung des Urteils übergeben werden wird. Das Kriegsgericht in erster Instanz hatte gegen Müller seinerzeit nur wegen Totschlags auf 15 Jahre Zuchthaus erkannt.

Vor Agadir.

London, 11. Juli. Aus Mogadir wird der „Daily Mail" telegraphiert: Das deutsche Kanonenboot „Panther" ist gestern morgen von Agadir hier eingetroffen und am Abend nach Agadir zurückgefahren. Die deutschen Offiziere erzählten, daß sie in Agadir an Land gewesen sind und dort von den Eingeborenen freundlich empfangen wurden. Der Pascha und der Häuptling des Sussstammes machten einen Besuch auf dem deutschen Kriegsschiff.

Unwetter und Hitze.

Rom, 11. Juli. Ein heftiges Gewitter hat in der Gegend von Catania großen Schaden angerichtet. Verschiedene Stadtteile stehen unter Wasser. Viele Fischerboote sind gesunken. 4 Personen ertranken. Das Gewitter hat auch an der Küste von Sardinien große Verheerungen verursacht. Mehrere Erntearbeiter sind vom Blitz erschlagen worden.

Lyon, 11. Juli. Infolge der großen Hitze sind hier 4 Personen und in der Umgegend 6 Personen an Hitzschlag erkrankt; eine ist bereits verstorben. Auch in anderen Städten Süd-Frankreichs sind zahlreiche Personen vom Hitzschlag getroffen worden.

Zwei Personen erschossen.

h. **Barmen, 11. Juli.** (Privattelegramm.) Heute früh gab der Kaufmann Heinzen, der die ganze Nacht im Kaffeehaus „Germania" zugebracht hatte, auf den Schutzmann Dahl mehrere Revolverschüsse ab, als dieser Heinzen wegen Lärmens zur Ruhe wies. Heinzen schoß auch auf einen Vorübergehenden, der dem Beamten zu Hilfe kommen wollte. Der Mann wurde ins Herz getroffen und war sofort tot. Einen weiteren Anwesenden verletzte Heinzen lebensgefährlich. Dahl starb kurze Zeit nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus. Heinzen war schon einmal im Irrenhaus interniert gewesen. Er hatte auf den Polizeibeamten einen Groll, weil er ihn wegen Mißhandlung einmal zur Anzeige gebracht hatte.

Vermischte Drahtnachrichten.

Stendal, 11. Juli. In Arneburg bei Stendal ist eine neue Erkrankung an schwarzen Pocken festgestellt worden, der eine 62jährige Frau betrifft, die bei der Pflege ihres Sohnes angesteckt worden ist. Sie wurde nach dem städtischen Krankenhaus überführt.

Teplitz, 11. Juli. Das alte Bankhaus Simon Epstein ist durch Zahlungsstockungen der Porzellanfabrik Probstau in Mitleidenschaften gezogen worden. Die Passiva sollen 1 600 000 Kronen, die Aktiva 2 Millionen betragen. Man hofft, daß ein Ausgleich mit 60 Prozent zustande kommt.

Breslau, 11. Juli. In dem Orte Urbanokowitz in Oberschlesien wütete eine große Feuersbrunst. 17 Gebäude sind niedergebrannt. Soweit festgestellt werden konnte, sind Menschenleben nicht zu beklagen. Es wird Brandstiftung angenommen.

Hallescher Marktbericht

vom 11. Juli.

Eier pro Mandel	1,00—1,10 M.	Salat pro Stck.	0,03—0,05 M.
Butter pro Stück	0,70—0,75 „	Spargel pro Pfd.	0,30—0,50 „
Hühner pro Stück	2,00—2,75 „	Wirsingkohl pr. St.	0,06—0,08 „
Hähne pro Stück	1,00—3,00 „	Blumenkohl pr. St.	0,20—0,40 „
Gänse pro Stück	5,00—6,00 „	Mohrrüben p. Mdl.	0,12—0,15 „
Tauben, jg., p. Paar	0,90—1,20 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Kirschen pro Pfund	0,15—0,25 „	Radieschen 2 Bund	0,05—0,06 „
Gurken pro Stck.	0,04—0,06 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,08—0,10 „
„ „ Mdl.	1,00—1,50 „	Kartoffeln pr. Ztr.	3,50—7,00 „
Heidelbeeren p. Pfd.	0,23—0,25 „	„ „ Pfund	0,04—0,08 „
Erdbeeren pro Pfd.	0,40—0,55 „	Schweinefleisch Pfd.	0,70—0,85 „
Stachelbeeren Pfd.	0,20—0,23 „	Hammelfleisch „	0,70—0,85 „
Johannisbeeren „	0,18—0,20 „	Rindfleisch „	0,65—0,85 „
Schotenerbsen Pfd.	0,15—0,18 „	Kalbfleisch „	0,90—1,20 „
Grüne Bohnen Pfd.	0,18—0,20 „		

Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am Hallischen Schlacht- und Viehhofe.

Bezahlt wurden am 10. Juli 1911

1. für 50 kg Fleischgewicht:

Ochsen: höchster Preis	72,00	Mk.
niedrigster Preis	66,00	„
häufigster Preis	70,00	„
Bullen: höchster Preis	72,00	„
niedrigster Preis	66,00	„
häufigster Preis	70,00	„
Kühe: höchster Preis	68,00	„
niedrigster Preis	54,00	„
häufigster Preis	—,—	„
Jungrinder: höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
Kälber: 1. Mastkälber, höchster Preis	—,—	„
niedrigster Preis	—,—	„
2. Saugkälber, höchster Preis	77,00	„
niedrigster Preis	70,00	„
häufigster Preis	74,00	„
Schafe: 1. Lämmer und Masthammel	76,00	„
2. Schafe, höchster Preis	70,00	„
niedrigster Preis	62,00	„
häufigster Preis	69,00	„

2. für 50 kg Schlachtgewicht

(Gewogen und bezahlt werden nur die beiden Körperhälften einschließlich des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogen. Krams — Geschlinge, Magen, Darm, Mittel und Blut —).

Schweine: höchster Preis	59,00	Mk.
niedrigster Preis	55,00	„
häufigster Preis	57,00	„

Wetter-Aussichten.

12. Juli: Wolkig mit Sonnenschein, wärmer, normal.
13. Juli: Wolkig mit Sonnenschein, warm, schwül.
14. Juli: Vielfach heiter, sommerlich warm, strichweise Gewitter
15. Juli: Meist heiter, normal, warm, schwül.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,
Filiale Halle a. S.
Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 11. Juli.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds- u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	102,20G
3½% „ „ „	—	—	„	3½	93,75B
3% „ „ „	—	—	„	3	—
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	„	4	102,60G
3½% „ „ „ „	—	—	„	3½	93,65G
3% „ „ „ „	—	—	„	3	83,40B
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,50G
3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,25G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,50G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
„ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 4% v. 1900.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,70bz
„ „ v. 1905.	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,70G
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	100,70bz
Abg. Hall. Strassenbahn Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,50G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,25bz
„ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	91,75G
Naumburger „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,25G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ v. 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00bz(
Zerbster „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,75B
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,10B
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,60G
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00B
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,80B
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	—
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,25G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88,75bz
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,60G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00G
„ „ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,25bzG
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,70bz
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,25bz
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,60G
„ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00B
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.7.	4	97,75G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ II. rückz. mit 102 %	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,25G
„ „ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00bz
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,25G
„ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,25G
„ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ „ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	98,00B
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00bz
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	102,10G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz 108	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Crellw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,75G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,75B
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 %	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Eisenwerk Sohsfstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	100,50bzG
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Kyffhäuserhütte. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	96,25bzG
Gottfried Lindner. Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1.1.	4	163,00bz
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1910	4½	1.1.	4	92,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1909-10	0	1.7.	4	10,00G
„ „ Vorzugs-Aktien	1909-10	0	1.7.	4	—
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	241,75bzG
Riebeckshe Montanwerke-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	195,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1909	7	1.1.	4	145,30G
„ Br.-St.-Pr.-A. I Em.	1909	7	1.1.	4	145,30G
„ „ II. Em.	1909	7	1.1.	4	145,30G
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	215,00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1909-10	11	1.4.	4	193,50bzG
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1909-10	10	1.4.	4	156,00G
Industrie-Aktien					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1909-10	22	1.7.	4	374,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1909	0	1.1.	4	—
Crellwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1909-10	12	1.7.	4	216,50G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909-10	10	15.8.	4	—
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1909-10	5	1.6.	4	98,00B
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	3	1.1.	4	122,00B
F. Zimmermann & Co., Fb. Ildw. M	1910	7½	1.10.	4	118,00bzG
„ „ „ „ Vorz.-Aktien	—	7½	1.4.	4	118,00B
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909-10	14	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1909-10	0	1.10.	4	66,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1909	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1909-10	4	1.7.	4	157,00G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1910-11	10½	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	1909	12	1.1.	4	225,00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	1910	12	1.1.	4	216,00bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	15.8.	4	137,00G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909-10	7	1.4.	4	146,00bz
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9.	4	122,00B
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	1909-10	8	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1910	13	1.1.	4	226,00G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1909-10	11	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1909-10	10	1.10.	4	167,75B
„ „ „ „	—	—	1.20.		156,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½% L.B.	1909-10	3	1.4.	4	78,00B
„ „ „ „	—	3	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1910	5½	1.1.	4	98,00B
Kuxe.					
Bruckd.-Niet. Bergb.-Ver. Kuxe	—	50	ohne Zins	o.Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	40	„	„	700,00bz

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110711032/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Eine neue Montanfusion.

Am Sonnabend fand in Brüssel laut „Rhein.-Westf. Ztg." eine gemeinschaftliche Sitzung der Verwaltungsräte der drei Werke Burbacher Hütte, Le Galais, Metz & Co. und des Aktienvereins Duedelingen statt, in der einstimmig die Fusion der drei Werke beschlossen wurde, vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlungen. Duedelingen wird die beiden anderen Werke aufkaufen, und zwar unter Zugrundlegung folgender Sätze: 7¾ Aktien Duedelingen sind eine Aktie Burbach und 4 Aktien Duedelingen sind eine Aktie Le Galais, Metz & Co. wert. Bei dieser Umtauschbasis gilt als Wert einer Aktie Duedelingen 1500 Fr., einer Aktie Le Galais, Metz & Co. 6000 Fr., einer Aktie Burbacher Hütte 11 625 Fr. Die Generalversammlungen werden sofort einberufen, um diese Beschlüsse zu bestätigen. Es wird als sicher bezeichnet, dass die Fusion stattfindet.

In Esch werden Stahl- und Walzwerke gebaut werden und die Werke in Duedelingen und Saarbrücken werden sich für Feinprodukte spezialisieren. Der Sitz der Vereinigten Gesellschaft wird wahrscheinlich Luxemburg sein. Als Generaldirektor hat, wie verlautet, der jetzige Generaldirektor van Gogh (Duedelingen) die meiste Aussicht.

Eine neue industrielle Gründung der Berliner Handelsgesellschaft. Die bisher als offene Handelsgesellschaft bestehende Firma C. D. Magirus zu Ulm, Fabrik für die Herstellung von Militär- und Feuerwehrgeräten, ist unter Mitwirkung der Berliner Handelsgesellschaft in eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 1 500 000 Mk. umgewandelt worden.

Die Anhaltischen Kohlenwerke warnen vor übertriebenem Optimismus. Es liegt ein Schreiben der Gesellschaft vom 4. Juli vor, worin mitgeteilt wird, dass das Geschäft im grossen und ganzen in ruhigen Bahnen verläuft und Besonderheiten nicht aufweise. Die schlechte Verfassung des Braunkohlenmarktes sowie die Tatsache, dass in Mitteldeutschland trotz des Streikes von 8000 Bergarbeitern nur 90 Proz. der gegenwärtigen Produktion Unterkommen finden, lasse befürchten, dass die Absatzverhältnisse nach Beendigung des Streikes ausserordentlich schwierig sein werden. Wenn auch die Grundlagen des Unternehmens durchaus gesunde seien und allmählich eine Steigerung der Rente erwarten lassen, so stehe das Unternehmen doch den Kurstreibereien an der Börse fern. Ueber die Ergebnisse des laufenden Jahres lasse sich naturgemäss eine Auskunft nicht erteilen, insbesondere da sich die Marktlage nicht übersehen lässt.

Die Verwaltung der Bismarckhütte teilt zu den Betrügereien zum Schaden der oberschlesischen Gruben mit, dass die Lieferung der betreffenden Kattowitzer Firma im Laufe eines Jahres an Waren etwa 100 000 bis 150 000 Mk. betrage. Die in diesem Zeitraum seitens der Firma defraudierten Sachen werden, soweit die Bismarckhütte in Betracht kommt, auf höchstens 15 000 Mk. geschätzt. Genaue Angaben lassen sich wegen der zurzeit noch schwebenden Untersuchung nicht machen.

Die neugegründeten Deutschen Molybdänwerke, G. m. b. H. zu Teutschenthal, beabsichtigen in Eisdorf, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Teutschenthal, ein grosses Hüttenwerk zur Herstellung von Molybdänemetall aus Erzen oder Metallkompositionen, sowie dessen Legierungen mit anderen Metallen, wie Nickel, Chrom- Eisen usw. zu errichten. Es sollen vorläufig 6 Schmelzöfen aufgestellt werden.

Das Deutsche Gussröhren-Syndikat in Köln erhob im Geschäftsjahr 1910/11 zur Deckung der Geschäftsunkosten eine Umlage von 377 415 (i. V. 351 894) Mk.

Die Aussichten der nächsten Londoner Wollauktion. Bezüglich der Preise auf der demnächst beginnenden Londoner Wollauktion glaubt man, dass Crossbred-Wollen 5 Proz. niedriger als auf der Mai-Auktion notieren und Merinowollen Parität bis 5 Proz. billigere Preise bringen werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 10. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspressteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5596 (nicht gestellt –) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3922 Wagen (nicht gestellt –).

Berliner Börse.

11. Juli.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Das Hauptinteresse der heutigen Börse wandte sich wieder dem Montanaktienmarkt zu, der infolge der guten Lage sämtlicher Metallmärkte und des sehr befriedigenden Quartalsabschlusses der Laurahütte in ausgesprochen fester Haltung verkehrte. Die Kurse waren hier durchschnittlich 1 Proz. höher und einzelne Werte konnten noch beträchtlich weiter anziehen, vor allen natürlich Laura selbst, die 1¾ Proz. gewannen, und Phönix, die 2 Proz. höher waren. Da gleichzeitig auch die politische Lage eine relativ zufriedenstellende war, so teilte sich die Festigkeit des Montanmarktes auch den anderen Gebieten mit. Bankaktien setzten durchweg höher ein, speziell russische Bank auf die bereits gestern erwähnte Nachricht von der bevorstehenden Aufnahme einer neuen russischen Anleihe in Deutschland. Diese Nachricht wirkte auch auf die anderen russischen Werte günstig ein, mit Ausnahme von Warschau-Wienern, die 1¼ Proz. niedriger waren, da die erwähnte Anleihe zum Teil zur Verstaatlichung dieser Bahn dienen soll. Aber auch die anderen Transportwerte zeigten kein lebhaftes Gepräge. Renten lagen allgemein gebessert. Reichsanleihe notierte ⅛ Proz. höher, Türkenlose sogar ¾ Proz. auf die relativ befriedigende Lage in Albanien. Schiffahrtswerte waren durch die feste Tendenz mitgezogen. In zweiter Stunde trat auf Gewinnrealisationen eine kleine Abschwächung ein, nur Kolonialanteile waren lebhaft gefragt bei steigenden Kursen.

Produktenbörse.

Der ermutigende amerikanische Saatenstandsbericht liess den Markt für Weizen recht fest einsetzen; wenn auch später eine Abschwächung eintrat, so war Weizen gegen gestern doch als behauptet zu bezeichnen. Roggen auf Begleichungen, Hafer auf Anbietungen abgeflaut. Mais und Rüböl still.

Weizen: märkisch –,–, per Juli 211,75, per Sept. 199,50, per Okt. 199,50.

Roggen: märkisch –,– –,–, per Juli 169,25, Sept. 166,75, per Okt. 166,75.

Hafer: feiner 190,00—195,00, mittel 185,00—188,00, gering 180, bis 184,00, per Juli 164,00, per Sept. 163,50, per Okt. 163,50.

Mais: alter 161,00—164,00, neuer 146—153, runder 157,00—160,00, per Juli 149,00, per Sept. 148,00, per Okt. 148,00.

Rüböl: per Okt. 62,40, per Dez. –,–.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 11. Juli 1911, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 201–209 bzB., preuss. 206–212, argent. 220–225 bzB., russischer 219–226 bzB., Monitoba 219–233. Schwächer.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 176–182, neuer 173 bis 181. Posener – – –. russischer 180—185 bzB. Schwächer.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste – – – bzB., feinste über Notiz, Saatgerste – – – bzB., Mahl- und Futterware 157 bis 166 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter – – – bzB., neuer 188–194 bzB., ausl. 182–190. Bhpt.

Mais per 1000 kg netto, amerik. – – – bzB., runder 164–170, Cinquantin 165—175 B.

Raps per 100 kg 240–248 G.

Rapskuchen per 100 kg netto, – –bzB.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 62,50 bzB. Fester.

Weizenmehl 00 30,50 bzB. Roggenmehl 0/I 26,50 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 11. Juli. Kornzucker 88% ohne Fass –,– –,–, Nachprodukte 75% ohne Sack –,– –,–. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 21,50–21,62, Kristallzucker I. mit Sack –,–. Gemahlene Raffinade mit Sack 21,25–21,37. Gem. Mehlis mit Sack 20,75–20,87. Ruhig. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Juni	–,– G.,	–,– B.,	November	11,25 G.,	11,27½ B.,	
Juli	12,00 G.,	12,10 B.,	Dezember	11,30 G.,	11,32½ B.,	
Aug.	12,05 G.,	12,10 B.,	Jan.-März	11,40 G.,	11,42½ B.,	
Sept.	11,95 G.,	12,05 B.,	März	11,45 G.,	11,47½ B.,	
Oktober	11,35 G.,	11,40 B.,	Mai	11,55 G.,	11,57½ B.	
Okt.-Dez.	11,30 G.,	11,32½ B.,				Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 11. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 12,05, per Aug. 12,02½, per Sept. 12,00, per Okt.-Dez. 11,30, per Jan.-März 11,40, per Mai 11,52½. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 11. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 57½ G., per Dez. 57¼ G., per März 57¼ G., per Mai 57 G. Ruhig.

Metalle.

Glasgow, 10. Juli. (Schluss.) Roheisen stetig. Middlesbrough warrants 47/0.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 10. Juli abends 1,10 m, 10. Juli morgens 1,14 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 10. Juli. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 1497, Strm. Schneider, mit Eisenschwellen, Nr. 770, Klamann, mit Holz, Nr. 3391, Orthmann, mit Schienen, Nr. 968, Neubert, mit Reisfuttermehl, alles von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 10. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 857, 724, 274, 1084, 1321, 1335, 383 und 243

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 11. Juli.

Bankd. 4. Lomb. 5. Privatd. 2¼.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	169,35
do. do.	2 M.	——
Brüss.-Antw. 100 Fr.	8 T.	80,525
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	80,50
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	——
London 1 L. St.	8 T.	20,44
do. do.	3 M.	20,345
New-York 1 Doll.	vista	4,205
Paris 100 Fr.	8 T	80,875
Schweiz 100 Fr.	8 T.	80,90
Petersburg 100 R.	8 T.	——
do. do.	3 M.	——
Wien 100 Kr.	8 T.	85,125
Checks auf London	—	20,47
Checks auf Paris	—	80,925

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	——
20 Frcs.-Stücke do.	16,295
Amerik. Noten 1000-5 D.	4,1925
Belgische Noten zu 100 Fr.	80,65
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	——
Engl. Banknoten p. 1 L. St.	20,475
Französ. " p. 100 Fr.	81,05
Holländ. " p. 100 fl.	169,40
Italien. " p. 100 Lire	——
Oesterr. " p. 100 Kr.	85,15
Russische " p. 100 R.	216,50
Schweiz. " p. 100 Fr.	81,15

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,30
D. Reichs-Anl.	4	102,25
" " convert.	3½	93,75
" " "	3	83,60
" " " ult.	3	83,62
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,30
Preuss. Konsols	4	102,60
" convert.	3½	93,75
" "	3	83,60
" " ult.	3	83,50
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	——
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	——
do. do.	3½	91,30
Bremer Anleihe 1902	3	——
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	——
do. 1896-1905	3	80,25
Hamb. Staatsrente	3½	——
do. amort. 1887-91	3½	——
do. St.-Anl. 1886	3	——
Sächs. Staats-Rente	3	83,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	90,75
do. XXVIII	3½	91,00
Westf. Prov. IV-V	4	101,20
do. VI 8-10	3½	91,00
Apolda St.-Anl. 1895	3½	——
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,50
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	——
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	——
do. do. 93. 01 III	3½	——
Halberst. St.-Anl. 97	3½	92,10
do. do. 02	3½	92,10
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,20
do. do. 1882, 92	3½	——
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,75
do. do. 1875-1902	3½	93,90
Merseb. do. 01 unc. 10	4	——
Münch. do. 1903-04	3½	91,20
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,25
Weimar do. 1888	3½	—

Wormser do. 1901	4	100,00
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do. Com.-O.	3½	90,50
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,40
do. do.	3½	91,00
do. do.	3	82,30
Sächs. ldsch. Pfd., alt	4	100,70
do. do. neue	4	100,20
do. do.	3½	91,30
do. do.	3	82,40

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,50
do. do. kl.	4½	99,60
do. äuss. Anl. gr.	4½	——
do. do. kl.	4½	——
do. do. kl.	4½	89,10
Chines. Anl. v. 96, gr.	5	102,50
do. do. kl.	5	102,50
do. Anl. v. 98, gr.	4½	98,90
do. do. kl.	4½	98,90
Griech. ks. 4% Goldr.	1,80	——
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	——
do. Gold	1,60	52,50
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,40
Italiener Rente	3¾	——
do. neue	4	——
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	99,90
do. do. 100 L.	5	100,00
Oesterr. Goldrente	4	99,50
do. Kronenrente	4	93,40
do. Silberrente	4⅕	96,10
do. Papierrente	4⅕	——
Portugiesen unif. III	3	67,60
Rumänen amort. 03	5	102,00
do. do. 90	4	96,40
do. do. 98	4	92,00
Russ. kons. Anl. v. 80	4	92,60
do. Gold-Anl. v. 94	3½	—
do. Staats-Anl. v. 02	4	92,60
Schweden 1886	3½	93,00
Serb. amort. St.-Anl.	4	87,60
Spanische Anl., gr.	4	——
do. do. mittl.	4	——
do. do. kl.	4	——
Türk. Admin.-Anl.	4	86,75
do. unif. Anl. v. 1903	4	92,60
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	176,50
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,70
do. do. mittl.	4	93,75
do. do. kl.	4	93,75
do. Kronenrente	4	——
do. Staatsrente 97	3½	80,50
do. Eiser. Th. Anl.	3	——
Buenos-Aires	6	103,90
Moskauer Stadt-Anl.	4	——
Wiener Inv.-Anl.	4	95,60

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4	98,50
Halle-Hettstedt	3	78,00
Lübeck-Büchen	8	185,75
Nordh.-Wernig.	3¼	73,75
Schantungbahn	6	132,50
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	138,00
" Lok.- u. Straßenb.	8	181,75
Elektr. Hochbahn	5	135,60
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	200,10
Hamburg. Straßenb.	10	192,20
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	——
Südöst. St.-B., Lomb.	0	23,75
Warschau-Wiener	7¾	212,00
Baltimore and Ohio	6	107,00
Canada-Pacific	7½	243,10
Gotthardbahn	6,6	——
Ital. Meridionalbahn	6	——
do. Mittelmeerbahn	3⅖	——
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	151,10

West-Sicilianische	4	78,50
Halle-Hettstedt. Obl.	3½	——
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,25
Dux-Prager do.	3	77,30
Oesterr. Gold-Pr.	4	96,30
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	59,20
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	100,00
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,60
Transkaukas. 5. Pr.	3	79,70
Wladikawkas 1897 P.	4	90,90
Anatolier I. Pr.	4½	100,10
do. II. Pr.	4½	——
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	——
do. Mittelmeerb. Pr.	4	——
Portugiesen v. 86 Obl.	3	——
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	——
North-Pac. Pr. Lien.	4	90,00
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	——

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	134,20
Nordd. Lloyd-Akt.	0	96,75
V. Elbe- u. Saale-Sch.	1	77,80

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	162,0
Berliner Handelsges.	9	167,30
do. Hyp.-Bank A.	6½	124,80
do. do. B.	6½	——
Bresl. Disk.-Bank	6	110,40
Com. u. Disk.-Bank	6	117,80
Darmst. Bk., Markst.	6½	126,70
Dessauer Landesbk.	6½	116,60
Deutsche Bank	12½	264,90
do. Ueberseebank	9	172,25
Disk.-Comm. Ant.	9½	188,10
Dresdner Bank	8½	157,40
do. Bankverein	5	——
Essener Kreditanst.	8½	167,75
Gothaer Grundkr.-B.	9	175,25
Leipzig. Kreditanst.	9	171,00
Magdeb. Bankverein	5½	114,00
MitteldeutschePr.-B.	7	125,25
Mitteld. Kreditbank	6½	121,75
Nationalbk. f. Dtschl.	7	126,60
Oest. Kreditanst. ult.	10	—
Petersburg. Disk.-B.	11,60	203,00
Preuss. Boden-Kred.	8	164,75
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	195,50
Reichsbank	5,83	144,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	159,10
Sächsische Bank	8	156,90
Schaaffhaus. Bankv.	7½	138,25
Schles. Bankverein	7½	155,30
Wiener Bankverein	7½	138,10
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	——

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	143,00
Deutsche Bierbr.-G.	5	130,60
Patzenhofer	12	266,00
Schönebg. Schl.-Br.	9	229,75
Schultheiss-Brauer.	14	273,75
Herkules-Br. Kassel	9	173,50
Klosterbr. Röderhof	5	113,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	191,00
Vereinsbr. Artern	6	108,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	278,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	18	403,75
Adler Portl.-Zem.-F.	8	110,25
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	182,25
Allgem. Elektr.-Ges.	14	276,80
Ammend. Pf. neue A.	22	370,10
Anglo-Kont. Guano	6½	118,40
Anh. Kohlenwerke	5	165,10
Baer & Stein, Metall	25	414,00
Bank f. Sprit u. Prod.	21	410,00
Bergmann, Elektr.	18	282,00
Berl.-Anh. Maschin.	12	93,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	199,90
Berl. Maschinen-Bau	14	232,80
Berzelius Bergwerk	0	110,60
Beton- u. Monierbau	10	166,50
Bielefelder Masch.	28	510,25
Bismarckhütte	7	149,50
Bochumer Gussstahl	12	236,75
Gebr. Böhler & Co.	12	214,00
Braunsch. Kohlenw.	13	222,50
do. do. St.-Prior.	14	225,75
do. Jute-Spinn.	12	208,75
Buderus Eisenw.	5	112,00
Butzke & Co., Met.-I.	6½	115,60
Chem. Fabr. Buckau	12	202,25
Cölner Bergwerk	20½	449,50
Cöln-Müs. Bergw. cv.	0	70,25
Concordia Bergbau	6	301,50
do. Spinnerei	7½	146,50
Consolidat. Schalke	20	342,00
Cottbuser Maschin.	3	86,25
Cröllwitzer Papierf.	12	216,10
Dessauer Gas	9	178,50
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	231,50
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	191,50
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	181,20
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	194,90
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	732,00
Dtsch. Kabelwerke	7	139,00
do. Waffen u. Munit.	22	386,25
Donnersmarckh. cnv	16	303,00
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	187,00
Eilenb. Kattun	5	97,75
Eintracht-Bergw.	27	480,00
Elektra-Dresden	4½	117,80
Elekt. Intern. Zürich	10	199,50
Eschweiler Bergw.	8	177,10
Feldmühle Cellulose	12	185,00
Fraustädt. Zuckerf.	18	221,00
Geisweider Eisenw.	6	178,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	199,90
Georg-Marienhütten	2	109,25
do. do. St.-Pr.	6	115,75
Ges. f. elektr. Untern.	9	186,90
Glauziger Zuckerf.	14	183,00
Greppiner Werke	10	209,00
Hallesche Maschinen	30	431,50
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	67,00
do. Masch. St.-P.A.B.	20	289,00
Harkort, Berg. St.-Pr	7½	163,00
Harpener Bergbau	7	188,50
Hartmann Maschin.	10	157,25
Harzer Werke A. u. B.	0	52,00
Hasper Eisenwerke	8	172,00
Heinrichshall Chem.	5	127,00
Hemmoor Cementf.	5	120,60
Hildebrand Mühlen	4	157,25
Höchster Farbwerke	27	545,50
Hösch Eisen u. Stahl	18	320,50
Ilse Bergbau	24	449,75
Kahla Porzellanfabr.	12	326,00
Kaliwerk Aschersleb.	9	177,75
Kappel, Masch.-Fbr.	30	463,00
Kattow. Bergbau	12	250,25
Kirchner & Co.	30	472,00
König Wilhelm abg	15	252,50
do. St.-Prior.	20	330,00
Körbisdorf. Zuckerf.	12	169,75
Kronprinz-Metall	27	346,00
Kyffhäuserhütte	8	227,25
Lahmeyer & Co.	5	123,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	96,00
Laurahütte	4	175,00
Leipz. Pianof. Zimm.	15	311,75
Leopoldgrube	6	128,00
Leopoldshall, St.-A	2	100,00
do. Prior.-Akt.	5	120,00
Ludw. Löwe & Co.	16	180,50
Lübeck. Masch.-Fab.	12	132,25
Masch.-Fab. Buckau	7½	175,00
Milowicer Eisen	0	114,00
Mühlheimer Bergw.	11	177,60
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	143,25
Niederlaus. Kohlenw.	11	207,40
Nordd. Wollkämmer.	10	148,00
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	94,40
do. Eisenind. (Caro)	0	80,80
do. Cokswerke	10	178,00
Orenstein & Koppel	13	221,00
Phönix, Bergbau	15	253,40
Rhein. Metallwaren	0	96,25
do. Vorz.-Akt.	0	89,75
Rhein.-Nass. Bergw.	21	332,25
Rhein. Stahlwerke	7	161,80
Riebeck Montanw.	12	195,00
Rombacher Hüttenw.	8	184,00
Rositzer Braunkohl.	10	157,00
do. Zuckerfabrik	8	163,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	145,60
do. do. St.-Pr.	7	145,10
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	267,25
Saline Salzungen	7½	126,50
Sangerh. Masch.-Fab	6	207,50
Schering, chem. F.	10	138,10
Schles. Zinkh.	16	406,75
Schles. Portl.-Cem.	1	148,00
Schneider, Hugo	9	205,00
Schuckert Elektr.	7	175,40
Schulz-Knaudt	0	122,0
Siemens Glasindust.	15	248,60
Siemens & Halske	12	251,60
Stassfurt. Chem. F.	7	157,20
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	90,00
Stettiner Cham., D.	17	255,00
do. Vulkan	12	214,50
Stöhr, Kammgarn	16	183,00
Stolberger Zinkh.	5	121,00
Stralsunder Spielk.	7½	140,50
Terra-Akt.-Ges.	10	133,10
Thale Eisenh. St. Pr.	12	271,60
do. do. Vorz.-A.	12	271,60
Thiederhall	6	109,50
Thüringer Salinen	5	89,60
Tittel & Krüger	10	140,40
U. d. Lind. Bau-Ver	8	180,75
Wegelin & Hübner	13	224,00
Westeregeln, Alkali	10	211,75
Westfäl. Draht-Ind.	6	156,50
do. Stahlwerke	0	62,00
Wittener Gussstahl.	9	203,90
Wrede Mälzerei	2	79,50
Zeitzer Maschinen	11	287,50

Schluss-Kurse, 11. Juli, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	206,00	4½% Chinesen	——
Berliner Handelsges.	166,87	Japaner 1905	——
Kommerz- u. Diskontob.	117,75	Russ. Anleihe 1902	92,36
Darmstädter Bank	127,50	Spanier	——
Deutsche Bank	264,37	Türken, neue unific.	——
Diskonto-Kommandit	187,62	Türkenlose	175,00
Dresdner Bank	157,00	Ungarische Kronen	——
Nationalbank f. Deutschl.	126,37	Bochumer Gussstahl	235,75
Schaaffhaus. Bankverein	138,25	Deutsch-Luxemb. V.-A.	190,75
Russ. Bank f. ausw. H.	158,37	Dortmunder Union C.	——
Wiener Bankverein	——	Hohenlohe-Werke	215,87
Lübeck-Büchen	——	Laurahütte	175,87
Oesterr. Staatsbahn	——	Phönix-Bergbau	252,87
Lombarden	23,50	Rhein. Stahlwerke	162,00
Anatolier (60%)	——	Rombacher Hütte	184,11
Baltimore and Ohio	107,12	Gelsenkirchen Bergwerk	199,50
Kanada	241,62	Harpener	188,00
Orientbahnen Betr.-Ges.	155,37	Gr. Berliner Straßenbahn	200,62
Gotthardbahn	——	Hamb.-Amer. Paketf.	134,62
Meridionalbahn	124,62	Hansa Dampfschiffahrt	175,00
Mittelmeerbahn	——	Norddeutscher Lloyd	96,50
Pensylvania-Bahn	125,50	Dynamit-Trust	187,26
Prinz Heinrichbahn	151,25	Edison	276,37
Warschau-Wiener	211,50	Otavi	——
3% Reichsanleihe	83,61		

Tendenz: schwächer.

Leipziger Börse vom 11. Juli.

3% Sächs. Rente	3	83,10	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	215,00
3½% Sächs. Anleihe	3	92,10	Leipz. Kammg.-Sp.	18⅓	178,50
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	91,75	Thür. Wollg.-Sp.	14	180,15
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,50	Riebeck & Co.	8½	192,00
do. do.	4	101,00	Hall. Zuckerraffin.	—	167,10
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,00	Etzold & Kiessling	—	235,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	171,10	Portl. Zement Halle	0	76,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,75
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	162,00	do. do.	4	101,50
Bank f. Grundbesitz	8½	186,50	Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	124,50
Mansfelder Kuxe	0	645	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	138,00
Oelsnitzer voll. Kuxe	90	1625	Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	11,75
Gr. Leipz. Straßenb.	10	209,70	do. 5% Vorz.-A.	0	57,55
Hall. Straßenbahn	5¼	——	Naumburg. Braunk.	—	248,50
Leipz. Elektr. Strb.	5½	132,50	Zeitzer Paraffin	—	157,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	4	92,00	E.-Werke v. Gnüchtel	10	165,00
Zimmermann, H. M.	7½	115,00			

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110711032/fragment/page=0003

Vermischtes.

Der neue Kwilecki-Prozeß.

Aus Breslau wird gemeldet: Der Streit um den jungen Grafen Kwilecki kommt trotz der für den Grafensohn günstigen Entscheidung des Reichsgerichts doch noch nicht zur Ruhe. Der Rechtsstreit der Stationsaufseherfrau Cäcilie Mayer wegen Herausgabe des kleinen Grafen Josef Kwilecki hat jetzt eine neue Wendung genommen. Justizrat Manheimer in Posen hat für Frau Mayer beim Landgericht Posen das Armenrecht erwirkt und eine neue Klage gegen den Grafen Zbigniew Kwilecki auf Wroblewo eingereicht. Das Landgericht Posen hatte auch schon einen Termin auf den 25. September angesetzt. Die Klage konnte jedoch nicht in Wroblewo zugestellt werden. Sie kam vielmehr mit dem Vermerk zurück: „Adressat nach Breslau verzogen." Nach herauf eingezogenen Erkundigungen hat Graf Kwilecki tatsächlich seinen Wohnsitz nach Breslau verlegt. Der neue Prozeß muß daher statt in Posen in Breslau verhandelt werden.

Briefe Richters.

h. Saloniki, 11. Juli.

Bei dem hiesigen deutschen Konsulat trafen gestern abend zwei Briefe ein, in denen die Räuber abermals, aber jetzt in sehr energischer Weise, Bezahlung des Lösegeldes für Richter fordern. In ihren Ansprüchen sind sie bereits sehr herunter gegangen, indem sie statt 50 000 Pfund nur 15 000 Pfund (300 000 Mark) verlangen. Diese Summe muß binnen fünf Tagen — am besten durch einen Vertrauensmann Richters — nach Elassona gebracht werden, wo er durch Vermittler Näheres erfahren werde. Dieser griechisch geschriebene Brief ist von Lons Strati unterzeichnet. In dem zweiten, gleichfalls geschriebenen Briefe teilt Richter mit, daß er kränklich sei. Er beschwört die Behörden, sie möchten die Bezahlung des geforderten Lösegeldes beschleunigen, weil die Räuber ihn bedrohen. Dieser Brief ist von Richter unterzeichnet. Die Briefe sind in Tirnaras, also auf griechischem Gebiet, aufgegeben.

Das Erdbeben in Ungarn.

Bukarest, 11. Juli.

Die Erschütterungen von Kecskemet haben sich gestern etwas schwächer wiederholt. Es herrschte ein orkanartiger Sturm. Viele Familien verlassen die Stadt. Der größte Teil der Bevölkerung kampiert im Freien, weil sie nicht wagen, die Wohnungen aufzusuchen. Militärpatrouillen durchziehen die Straßen der Stadt, um für Ruhe und Sicherheit zu sorgen.

Die Hitze in Amerika.

Newyork, 11. Juli.

Die Temperatur betrug gestern nachmittag 96 Grad Fahrenheit, das ist 17 Grad über der Temperatur am Vormittag. **Es wehte nachmittags Südwestwind. Hunderte von Hitzschlägen haben sich wieder ereignet, von denen 20 tödlichen Verlauf nahmen. Die Hitzwelle reicht bis weit nach Canada hinein, von wo sogar 98 Grad gemeldet werden.**

Untergegangen. Nach in Pillau eingetroffenen Nachrichten ist der Dampfer „Elbing" der Reederei Schichau auf der Reise von Rotterdam nach Pillau beim Borkumer Feuerschiff gestrandet und anscheinend gänzlich verloren. Drei Mann wurden geborgen. Der Rest der Bemannung, acht Personen, sind ertrunken. Die Leichen der Frau des Kapitäns und von zwei Matrosen wurden bereits an Land gespült.

Folgenschweres nächtliches Renkonter. Aus Essen meldet der Draht: In der Nacht auf Montag versuchte der Bergmann Maluk aus Wattenscheid seinen Freund, der wegen Skandalierens verhaftet worden war, zu befreien. Maluk schlug mit einer schweren Eisenstange auf die Beamten ein und diese zogen blank. Sie verletzten ihn durch Säbelhiebe so schwer, daß er auf dem Wege zum Krankenhause an Verblutung starb.

Tragödie im Gerichtsgebäude. Unser Augsburger Mitarbeiter drahtet uns: Als der Staatsanwalt Montag in der Schwurgerichtsverhandlung gegen die Masseuse Muszynsky, die von der Schweiz aus Geheimmittel versandte und in einem Falle durch das Mittel den Tod eines Mädchens verursacht hatte, seinen Antrag auf fünf Jahre Zuchthaus beendet hatte, ging der Ehemann der Angeklagten aus dem Zuhörerraum und erschoß sich auf der Treppe.

Durch giftige Gase erstickt. Auf Schacht II der Zeche Königsborn bei Unna wurde der Steiger Feldewerth von Brandgasen überrascht, so daß er betäubt zu Boden sank. Der Bergmann Stricker, der seinem Vorgesetzten zu Hilfe eilen wollte, wurde gleichfalls ein Opfer der giftigen Gase und konnte nur als Leiche geborgen werden. Der Steiger, der Ernährer einer großen Familie, schwebt noch immer in großer Lebensgefahr.

2 Personen im Achensee ertrunken. Am Achensee kippte bei stürmischem Wetter ein Kahn um, in welchem zwei Angestellte des Hotels Scholastika saßen. Beide Insassen ertranken, ehe Hilfe möglich war.

Zwei Touristen im Kaisergebirge vermißt. Im Kaisergebirge bei Kufstein werden zwei reichsdeutsche Touristen, deren Name und Herkunft unbekannt ist, vermißt. Seit drei Tagen wird von einer Rettungsexpedition das fragliche Gebiet abgesucht, wo zuletzt Hilferufe gehört wurden. Die Expedition hatte jedoch keinen Erfolg. Sonntag gingen abermals mehrere Expeditionen ab. Auch sie kehrten abends ohne Erfolg zurück.

Schiffsunfälle infolge stürmischen Wetters. Der von Memel mit Holz nach Kiel abgehende Gaffelschoner „Prinz Carolath" ist, wie ein Telegramm aus Königsberg berichtet, bei dem Sturme am Montag gekentert. Drei Mann der Besatzung wurden durch den Dampfer „Magdalene Fischer" gerettet, der vierte ertrank.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Süd. 10. Juli 1911.

Aufgeboten: Der Lokomotivführer Otto Moescher, Lüneburg, u. Melita Schönburg, Hackebornstr. 3. Der Former Paul Zwanzig, Seebenerstr. 65, u. Martha Süße, Gr. Klausstr. 20.

Eheschließungen: Der Maurer Alfred Keil, Gr. Brunnenstraße 52, u. Martha Lorenz, Herrenstr. 2. Der Arbeiter Paul Schönbrodt, Ratswerder 7, u. Klara Krickemeyer, Ratswerder 4. Der Kaffeeröstmeister Linzenz Wallraf, Ludwigstr. 22, u. Emma Kunze, Körnerstr. 32. Der Arbeiter Albert Göhe, Eichendorffstraße 30, u. Frieda Hallensleben, Thüringerstr. 16.

Geboren: Dem Zimmermann Albert Schatz T. Dora, Streiberstraße 30. Dem Kaufmann Otto Klostermann T. Ruth, Nickel-Hoffmannstr. 12. Dem Schlosser Otto Thielecke S. Gerhard, Landsbergerstr. 50. Dem Mechaniker Rudolf Grobert T. Lissie, Alte Promenade 14. Dem Geschirrführer Richard Gessing S. Kurt, Ludwigstr. 27. Dem Schmied Wilhelm Frommann T. Charlotte, Schlosserstr. 17. Dem Bergarbeiter August Goerlich S. Kurt, Schmiedstr. 31.

Gestorben: Des Invaliden Louis Opitz aus Kreuma Ehefrau Friederike geb. Blick, 67 J., Klinik. Minna Klägling aus Westgreußen, 25 J., Klinik. Des Lokomotivführers a. D. Hermann Schlag Ehefrau Emilie geb. Heuschkel, 65 J., Friesenstr. 14. Der Bahnarbeiter Albert Schumann aus Zwintschöna, 64 J., Elisabeth-Krankenhaus. Des Kutschers Wilhelm Richter T. Ilse, 3 Wochen, Graseweg 7. Der Schneidermeister Gustav Hirsch, 83 J., Sophienstraße 42. Der Arbeiter Andreas Ebeling aus Dingelstedt, 46 J., Klinik. Der Kreisbote Karl Sundheim aus Zeitz, 37 J., Klinik. Der Arbeiter Karl Beland, 64 J., Klinik. Der Strafanstaltsaufseher a. D. Hermann Fischer, 53 J., Hermannstr. 18. Des Buchbinders Reinhold Schultze S. Reinhold, 10 Mon., Zwingerstr. 24. Die Witwe Hulda Schubert geb. Jeschin, 53 J., Streiberstr. 16. Der prakt. Arzt Dr. med. Robert Vicarino aus Potsdam, 34 J. Der Landwirt August Haake aus Diemitz, 18 J., Klinik. Des Arbeiters Hermann Glaubig T. Frieda, 6 Mon., Jakobstr. 60. Der Rangierführer Karl Richter aus Mötzlich, 38 J., Klinik.

Auswärtige Aufgebote:

Der Gärtnereibesitzer W. Stolle, Halle a. S., u. H. E. M. Dräger, Magdeburg. Der Magistratsassistent Ernst Linke, Anhalterstr. 5, u. Ida Kober, Hettstedt. Der Schlosser Alexander Heinemann, Schwetzschkestr. 28, u. M. M. H. Duckstein, Alsleben a. S. Der Landwirt Albert Severin u. Anna Marie Heße, Blankenburg. Der Reisende F. H. Armhaus u. A. M. Oette, Leipzig.

An Sommertagen
sind Fruchtpuddings, Rote Grütze, Flammeris erfrischend und wohlbekömmlich. Durch Verwendung von
MAIZENA
gewinnen die Speisen an Wohlgeschmack und Nährwert. Aerztlich empfohlen. Rezeptbüchlein kostenfrei durch die Corn Products Co., Hamburg 1.

Meine Spezial-Abteilung
Bettfedern
Fertige Betten • Inletts
Eis. Bettstellen • Matratzen
ist die grösste und älteste derartige Einrichtung am Platze und trägt jedem Geschmack und jedem Bedürfnis vollauf Rechnung.
Am Lager sind stets 100 vollständige Betten in allen Preislagen.
Nr. 149. Bogen von 20 mm starkem Stahlrohr mit Drahtnetz-Matratze, weiss oder schwarz lackiert. Grösse 90×190 cm Mk. 22.— „ 100×200 „ „ 27.—
Weddy-Pönicke,
Halle, Leipzigerstrasse 6.

Tüchtiger, verh. **Schlosser** für dauernd von einer Zuckerfabrik bei freier Familien-Wohnung sofort **gesucht.** Angebote mit Angabe des Alters und der Lohnforderung unter **U. W. 7788** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Erholungsheim
Weidenplan 20.
Schöne Zimmer und Kammern, billiger guter **Mittagstisch** zu 35 u. 60 Pfg. Abonnem. billiger. **Pension** monatlich 28—80 Mark, Balkon und schöner Garten

Weibliche.

Eine erste Mamsell
wird **gesucht.** Antritt sofort.
Bergschenke.

Fleißiges williges **Mädchen**
zum sofortigen Antritt gesucht.
Frau **O. Ebers,** Berlinerstr. 1.

Ausbesserin f. Beschäftigung in u. auß. d. Hause **Marktstr. 23** 2 Tr. am Stadttheater.

Bin vom **12. Juli** bis **6. Aug.**
verreist.
Zahnarzt Hempel,
Leipzigerstr. 30.

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Junger Mann, 16 J., Mittelschulbildung, **sucht** möglichst sofort oder 1. Oktober
kaufmännische Lehrstelle.
Näheres durch **Max Oppermann,** Bernburgerstraße 15.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann,
mit der **Buchhaltung** und allen **Kontorarbeiten** vertraut, **sucht sich** per sofort oder später **zu verändern. Prima Zeugnisse** und Referenzen stehen zur Verfügung. Werte Offerten erbeten unter **Z. 4893** an die Expedition dieser Zeitung.

Offene Stellen.

Männliche.

Lohn-Buchführer,
unter Rechner, gewissenhafter Arbeiter, der auch mit allen einschlägigen **Knappschafts- u. Krankenkassen-Arbeiten** vertraut ist, v. einem großen Braunkohlen-Brikettwerk, möglichst aus der Branche, zum Antritt per 1. Oktober cr. gesucht. Offert. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unt. **A. B. 340** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Für mein Getreidegeschäft suche p. sofort einen tüchtigen
jungen Mann
für Kontor und Reise.
Schriftliche Meldungen unter **C. H. 7776** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Für mein Kolonialw.-Detail-Geschäft ein
tüchtiger Verkäufer
per sof. oder 1. 8. **gesucht.**
Franz Bons, Meckelstr. 9.

Tüchtig. Stellmacher
sucht in dauernde Stell. bei hohem Lohn **A. Wilhelm, Buttstädt.**

Ein junger **Bäckergehülfe** erh. sofort dauernde Stellung bei
E. Wedler, Ellrich.

Zur Stütze des Chefs wird ein
im Anzeigenwesen erfahrener Herr,
welcher sich vornehmlich dem Außendienst mit zu widmen hat, **gesucht.** Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen an
Ellers & Eichel
Zeitschriften-Verlag
Magdeburg.

An folgenden **14** Punkten der Stadt erhalten
Sie die vorzügliche, täglich frische
Kleeblatt-Butter ½ Pfd.-Stück **68** Pfg.
- Gr. Ulrichstr. 44
- Leipzigerstr. 24
- Alter Markt 18
- Gr. Steinstr. 39
- Thomasiusstr. 40
- Steinweg 17
- Bernburgerstr. 16
- Burgstrasse 7
- Reilstrasse 111
- Landsbergerstr. 3
- Jacobstrasse 38
- Merseburgerstr. 159
- Gr. Klausstrasse 19
- Goethestrasse 27.

F. H. Krause.

Vermischtes.

Gutsbesitzertochter,
24 Jahre alt, schönes Aeußere, 30 000 Mk. Vermögen, später mehr, **sucht Bekanntschaft** m. Beamten, Post-Assistent, Sekretär, Lehrer 2c., **zwecks späterer Heirat.** Vermittler verbeten. Photographie erwünscht. Strengste Diskretion zugesichert. Gefl. Off. u. **F. 100** postlagernd **Lützen.**

gegen üble Mundgeruch
„Chlorodont" vernichtet alle Fäulniserreger im Munde u. zwischen den Zähnen u. bleicht mißfarbene Zähne blendend weiß, ohne dem Schmelz zu schaden. Herrl. erfrischend im Geschmack. In Tuben 1 bis 6 Wochen ausreichend, Tube 1 ℳ, Probetube 50 ₰. Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien. Depots in Halle a/S.: Hirschapoth., Markt 17, Löwenapotheke, am Markt, Drog. W. Hoefer, Geiststr. 59. Neumarktdrog., Bernburgerstr. 32. M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstr. 20. Adlerdrogerie, Königstr. 14. O. Ballin jr., Leipzigerstr. 63 u. 91, Max Rädler, Rannischestr. 2, Schwanendrog., Leipz., Ecke Poststr. Steintordrog., Gr. Steinstr. 48, H. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33.

Geehrter Herr Apotheker!
Ich kann Ihnen zu meiner größten Freude mitteilen, daß ich vollständig überrascht bin von dem großartigen Erfolg, welchen ich beim Gebrauch der ersten Dose Ihrer Mino-Heilsalbe gegen trockene Flechten hatte. Bitte schicken Sie mir eine Dose.
Joh. Sauer.
Düsseldorf, 13./6. 06.
Diese Mino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewendet und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.2 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Chemische Fabrik Dresden. Fälschungen weise man zurück.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110710032/fragment/page=0004